

Thema: Mobilität im Monsterbau Süßenbrunner Straße

Der unterfertigende Bezirksrat der ÖVP-Donaustadt

Matthias Arth

stellt gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung der Bezirksvertretung Donaustadt am 14. Dezember 2022 folgende

Resolution

Die Bezirksvertretung spricht sich dafür aus, dass im Bauprojekt Süßenbrunner Straße ein Mobilitätskonzept für die künftigen Bewohner errichtet wird.

Begründung

Das Bauprojekt Süßenbrunner Straße erstreckt sich insgesamt über eine Länge von knapp einem Kilometer. Auch wenn gerne betont wird, dass die Bewohner an gute Infrastruktur angeschlossen werden, befindet sich eben jene oft ganz im Norden (Kindergarten, Buslinie) oder ganz im Süden (Straßenbahnen, Nahversorger). Um Problematiken der zukünftigen Bewohner vorzugreifen, soll ein innovatives Mobilitätskonzept (zB: gemeinschaftliche Nutzung von Rädern, E-Scootern, etc.) geschaffen werden, um diese möglichst schnell und effizient vom Norden in den Süden zu bringen. Dies spart nicht nur Zeit, sondern beugt auch die Nutzung der Autos von vielen Anrainern vor. Beispielsweise wird dann auch tatsächlich der (gut zu erreichende) ansässige Nahversorger genutzt, anstatt mit dem Auto zu einem Supermarkt in Richtung Breitenlee oder Gewerbepark Stadlau zu fahren.